

Donnerstag, 29. August 2024, Hersfelder Zeitung / Sonderveröffentlichungen

# 71 Auszubildende feierlich freigesprochen

Die Kreishandwerkerschaft Hersfeld-Rotenburg feierte in Bebra



Ein im wahrsten Sinne des Wortes breit aufgestellter und leistungsbereiter Jung-Gesellen- und -Gesellinnen-Jahrgang: 71 Nachwuchskräfte mit Meistern und Prüfern sowie Ehrengästen der Freisprechungsfeier. Fotos: Wilfried Apel

So viel Wertschätzung wie bei der diesjährigen Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft Hersfeld-Rotenburg im Berufsbildungszentrum Bau Osthessen in Bebra dürfte jungen Handwerkern selten entgegengebracht worden sein.

Kreishandwerksmeister Marco Diegel hatte allen den roten Teppich ausgerollt, und natürlich hatte er auch viel Lob übrig für die 71 Auszubildenden, die die Gesellenprüfung bestanden haben. Diegel unterstrich ihre Bereitschaft zu Anstrengungen und stellte die außerordentliche Wichtigkeit ihrer Berufe für das Funktionieren des gesellschaftlichen und privaten Lebens heraus, ehe er sie in traditioneller Weise mit dem Zusatz „Gott schütze das ehrbare Handwerk“ von den Regeln und Pflichten des Ausbildungsvertrags freisprach.

„Das Handwerk ist das Rückgrat unserer Wirtschaft und Sie alle werden in der Region gebraucht“, betonte der Weißenhaseler vor fünf Maurern, ei-

nem Beton- und Stahlbetonbauern, dreizehn Straßenbauern, sechs Hochbaufacharbeitern mit dem Schwerpunkt Maurer, fünf Tiefbaufacharbeitern mit dem Schwerpunkt Straßenbauer, fünf Baugeräteführern, einem Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, vier Zimmerern, zwei Ausbaufacharbeitern mit dem Schwerpunkt Zimmerarbeiten, elf Malern und Lackierern mit Gestaltung und Instandhaltung, drei Tischlern, sechs Fleischern, vier Fachverkäufern im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei und fünf Friseuren, wobei mal junge Männer, mal junge Frauen in der Mehrzahl waren.

Der Kasseler Regierungspräsident Mark Weinmeister hob als Festredner hervor, dass es für Nachwuchskräfte „keine bessere Zeit als jetzt“ gebe und dass es für Nord- und Osthessen darauf ankomme, „dass Sie gut sind“. Die Grüße und Glückwünsche der Handwerkskammer überbrachte Vorstandsmitglied und Obermeister Kurt Modenbach, die des Landkreises Landrat Torsten Warnecke. Modenbach stellte die Zielstrebigkeit der jungen Leute sowie deren Bereitschaft zum Erbringen von Höchstleistungen heraus und bezeichnete den Weg in die Selbstständigkeit als „Königsweg“. Warnecke betonte, das Handwerk stehe „für hohe Qualität und dafür, dass es am Ende funktioniert“.

Vor der Übergabe der Gesellenbriefe wurden die Junghandwerker und Junghandwerkerinnen mit den besten Prüfungsergebnissen von der Kreishandwerkerschaft und von der Sparkassenstiftung mit Preisen bedacht. Im Anschluss daran bestand Gelegenheit, in lockerem Rahmen zu feiern.

zwa

**E Eine Bildergalerie der Freisprechung gibt es unter [hna.de/lokales/rotenburg-bebra/](https://hna.de/lokales/rotenburg-bebra/)**